

An alle Zellen!

Genossen!

Das letzte IKK hat sich mit der Vorbereitung des WK befaßt. Es wurde auch die Finanzierung des WK diskutiert und Beschlüsse gefaßt. Es wurde beschlossen, daß grundsätzlich jedes einzelne Mitglied der Internationale 1000.- ffr. (S 75.-) bis zum 31. März zur Finanzierung des WK beitragen soll.

Die Leitung fordert alle Genossinnen und Genossen auf, sich mit der größtmöglichen Opferbereitschaft an dieser Geldsammlung für den WK zu beteiligen. Da es nicht allen unseren Genossen (Arbeitslosigkeit usw.) möglich sein wird, diese S 75.- aufzubringen, so wird es notwendig sein, daß der Teil unserer Genossen, der sich in finanzieller Hinsicht besser steht, einen etwas höheren Betrag als S 75.- hergibt, damit wir im Organisationsdurchschnitt S 75.- pro Mitglied abliefern können. Selbstverständlich sollen auch, soweit dies möglich ist, Sympathisierende zu einer Beitragsleistung herangezogen werden.

Um die Aufbringung dieses Betrages, der für unsere Genossen kein geringes Opfer bedeutet, zu erleichtern, hat die Leitung folgendes beschlossen:

1. In jeder Zelle wird ein verantwortlicher Genosse bestimmt, der die eingelangten Beträge, unabhängig von den Beiträgen für unsere Organisation, einsammelt und sie auf einer Liste festhält. Diese Geldbeträge werden vorläufig nicht an die Organisation abgeführt, sondern sie werden von dem für die WK-Sammlung verantwortlichen Genossen verwahrt.
2. Der Beitrag für den WK kann in Raten gezahlt werden.

Genossen! Der bevorstehende WK wird eine große Bedeutung für die Entwicklung der Internationale haben. Um seine Durchführung zu ermöglichen, sind große finanzielle Opfer notwendig, vor allem erfordern die Reisen der Delegierten aus Übersee Riesensummen. Diese können nur aufgebracht werden, wenn jeder einzelne ein Opfer bringt.

3. Jänner 1954

Die Leitung der IKÖ.